Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 92 (1966)
Heft: 15

Rubrik: Dies und das

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

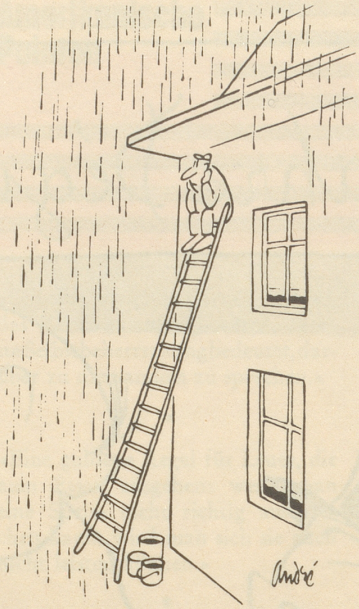
Am Hitsch si Mainig

Säbb tuat ma denn gäära! Nemmli Khompliment witargee, Khompliment für Samoritz, reschpekhtiive für da Varkheerstiräkhtar vu Samoritz. Also, liaba Härr Kasper, zwai Khlassa Sekhundarschüalar vu Zürri hend miar gschribba, ii sölli Inna öffantli tankha sääga. Dia baida Khlassa sind in iarnar Schportwuhha zSamoritz dooba gsii. Schöön Wättar hends khaa und sind in dar Jugi guat uufghooba gsii. Übar was abar Schüalar und Lehrar im ‹tüüra› Samoritz am maischta gschtuunat hend, isch gsii, wia billig daß mit da Schkhiilift hend khönna faara! Übaraal isch na dar billigscht und vortailhaftischt Priis varrächnat worda und mengmool hends an da Khassa baidi Auga zuatruckht, wenn an Abonnamaa nümma ganz glangat hätt. Am zwaitletschta Taag hend dia baida Khlassa natüürli a Schkhiirenna duura gfüart. Khaum rächt gfroogat, isch an Ekhippa vum Varkheersvarain schu doo gschtanda mit Schtanga, Nummara und modärnschta Schtop-Uura. Sogär dar Slalom isch vu därra Ekhippa uusgschteckht worda – und zwoor allas zemma graatis! So aswas sej na no nia passiart, und sii wärdands nia vargässa, wia noobal sii vu Samoritz behandlat worda sejand.

Ma khöört asoona Loob für zPüntnarland aifach gäära. Viil liabar wedar wenns haißt: Wolwoll, iar Püntnar sind jo dia rainschta Halsapschniidar und Apriißar.

Treppenhausdialog

«Myn Maa isch de reinscht Kosmonaut!»
«Was Si nöd säged. Interessiert er sich so für Wältruumflüüg?»
«Nei: Er verbringt syni ganz Freizyt im Schtädtli zwüsched ‹Sunne› und ‹Sterne› ...» bi



Dies und das

Dies gelesen: «Was der Schweizer für Aepfel zu essen hat, bestimmt Bern!»

Und *das* gedacht: Ob sich die Eva dran halten wird? Kobold

Von Fuß bis Kopf

«O doch, mini Schwöschter hätt sich vo ganz unen ue schön ufegschafft.»
«Wie meinsch das?»
«Hä jo, si hätt imene Pédicure-Salon aagfange, isch dänn Zahnarzt-Fräulein gsii und chrampfet jetzt als Coiffeuse.» MO

Prüfungszeit

Ein schwergeprüfter Prüfling betritt den Blumenladen, an welchem groß angeschrieben steht: ‹Sag's mit Blumen!› und fragt die Verkäuferin: «Chönnt ich Blueme ha, wo myne Eltere säged, daß ich duregfalle bin ...?» bi

Nach der Grippe

Herr Schweizer geht heute nach glücklich überstandener Grippe zum ersten Mal wieder ins Geschäft.
«So, wie füülid Si sich?» fragt ihn der Chef.
«Danke, no chli ne blöde Chopf.»
«Also wider ganz normal.» fis

Heitere Chirurgie

Ein medizinisches Bilderbuch von Hans Moser

Mit einem Vorwort von Dr. Walter Ott

In zweiter Auflage soeben erschienen!

«Hans Moser hat in seinem Buch ‹Heitere Chirurgie› der beruflichen Tätigkeit des Arztes so viele nette und herzlichen Humor verratende Situationen mit dem Zeichenstift erfaßt, daß wir es als Lektüre allen, die irgendeine Beziehung zum Arzt haben, sehr empfehlen können.»
Der Zürcher Oberländer

80 Seiten, Fr. 7.–

Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

„... scho fertig!"

In halber Zeit ist alles blitzblank mit dem mollig-weichen

vileda

Feuchtwischtuch

Spezialtücher für Auto, Fenster, Haushalt, Böden. Erhältlich in Warenhäusern, Drogerien, Haushalt und Lebensmittelgeschäften.

Die Originale der im Nebelspalter erschienenen Bilder sind käuflich. Schreiben Sie an den Nebelspalter-Verlag Rorschach

ZELLERS

DR-7-63

am Tage beruhigendes Sedativ,
nachts: entspannende Schlafhilfe!
NEU
frei von unerwünschten Nebenwirkungen!

Ein reines Heilpflanzenpräparat

HERZ DRAGÉES